

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ausschuss Verkehrswende

Drucksachen-Nr.: 2025/121/3

am 28.04.2026

TOP:

Aufstellung von Fahrrad-Anlehnbügel im Stadtgebiet Laatzen
- zweite Stellungnahme der Stadtverwaltung

Fragen:

- 1) Welche konkreten Standorte im Stadtgebiet wurden im Rahmen der genannten Prüfung identifiziert? Wir bitten um eine vollständige und nachvollziehbare Auflistung.**

Die Liste (inkl. Luftbildern) befindet sich in der Anlage der Stellungnahme der Verwaltung (Vorlage 2025/121/1).

- 2) Wie viele Fahrrad-Anlehnbügel sollen insgesamt im Stadtgebiet realisiert werden? Gibt es hierzu eine Zielgröße oder Priorisierung?**

Im Rahmen des 1000-Bügel-Programms des Mobilnetzwerks der Region Hannover wurden 80 Fahrradbügel kostenfrei bestellt und abgeholt. Nach aktueller Planung sollen ca. 65 dieser Fahrradbügel aufgestellt werden.

Begonnen wurde mit der Erweiterung des Fahrradbügelbestandes an der Grundschule Rethen, jedoch unter Verwendung der bereits vorhandenen Fahrradständer des Betriebshofs aus dem vorherigen Fahrradbügelprogramm der Region Hannover. Bis Ende April sollen am Nordende der Haltestelle Birkenstraße acht weitere Fahrradbügel aufgestellt werden. Anschließend ist die Einrichtung von sieben Fahrradbügel an der Einmündung Birkenstraße geplant. Die Aufstellung erfolgt entsprechend der Ressourcen des Betriebshofs und der Liste aus der Vorlage 2025/121/1.

- 3) In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel für die Umsetzung der Maßnahme eingestellt bzw. sind künftig vorgesehen?**

Haushaltsmittel wurden für die Maßnahme nicht eingestellt, da die Fahrradbügel kostenlos über die Region bezogen wurden und die Tätigkeiten im Rahmen der regulären Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten des Betriebshofs umgesetzt werden können.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

4) Wie hoch werden die Personal- und Umsetzungskosten für den Einbau der Fahrrad-Anlehnbügel durch den Betriebshof konkret eingeschätzt?

Eine pauschale und belastbare Einschätzung der Personal- und Umsetzungskosten für die Montage der Fahrradbügel ist derzeit nicht möglich, da der tatsächliche Aufwand stark von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abhängt.

Zur Orientierung können jedoch vergleichbare Maßnahmen herangezogen werden. So belief sich der Aufwand des Betriebshofs für die Aufstellung von zehn zusätzlichen Fahrrad-Anlehnbügeln an der Grundschule Rethen auf 3.183,12 €.

5) Wie ist der aktuelle Sachstand zum sogenannten „1000-Bügel-Programm“ der Region Hannover und wann ist mit einer Wiederaufnahme zu rechnen?

Das Programm ist wieder aktiv und die Stadt hat bereits 80 neue Bügel aus dem Programm erhalten.

6) Welche Alternativen verfolgt die Verwaltung, falls das Programm dauerhaft ausgesetzt bleibt?

Der aktuelle Bedarf (inkl. einer kleinen Reserve) konnte aus dem laufenden Programm gedeckt werden. Damit stellt sich diese Frage aktuell nicht.

7) Nach welchen Kriterien erfolgt die Priorisierung der Standorte (z. B. Schulen, ÖPNV, Einzelhandel)?

Die Priorisierung erfolgte entsprechend der Vorlage 2025/121/1 in der Reihenfolge:

Stark frequentierte Bereiche, Haltestellen des ÖPNV, Schulstandorte, Einkaufsmöglichkeiten sowie weitere zentrale Orte des öffentlichen Lebens.

8) Wie wird sichergestellt, dass die installierten Fahrrad-Anlehnbügel nicht dauerhaft durch sogenannte „Schrottfahrräder“ blockiert werden? Gibt es hierzu ein Konzept oder geplante Kontrollen?

Eine systematische Kontrolle ist nicht vorgesehen. Auf direkte Hinweise von Bürgern oder über das Portal „Sag's und einfach“ findet aber eine Überprüfung statt.

Im Auftrag

Hauke Schröder